

Wichtig:

*Alle Untersuchungen werden von
unseren Ärzten am Wohnort des
Patienten durchgeführt.*

*Für Sie entsteht dabei kein eigener
Aufwand!*

Kontakt:

Universitätsmedizin Göttingen
Klinik für Neurologie, rpAD-Studie
Fr. Prof. Zerr
Robert-Koch-Str. 40
37075 Göttingen

Tel.:

0551-398401

E-Mail:

demenzzentrum@med.uni-goettingen.de

Vorstand:

Prof. Dr. Knut Biber
Prof. Dr. Richard Dodel
Prof. Dr. Philipp Kahle
Prof. Dr. Wolfgang Maier (Sprecher)
Prof. Dr. Markus Otto
Prof. Dr. Michael Pentzek
Prof. Dr. Sascha Weggen
Prof. Dr. Inga Zerr

Geschäftsstelle:

KNDD, c/o Klinik für Neurologie
Universitätsmedizin Göttingen
Robert-Koch-Str. 40
37075 Göttingen
Tel. (0551) 39 - 8401
Fax (0551) 39 -13487
E-Mail: epicjd@med.uni-goettingen.de

Kooperationspartner:

- **Prof. Dr. med. Carsten Korth**, Institut für Neuropathologie Universitätsklinikum Düsseldorf
- **Prof. Dr. Dieter Willbold**, Institut für Physikalische Biologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- **Prof. Dr. med. Heiko Braak**, Abteilung klinische Neuroanatomie, Forschungszentrum der Universität Ulm

Förderung:

Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Kompetenznetzes Neurodegenerative Demenzen (KNDD).



Alzheimer-Demenz

Unsere Studie für Patienten und
Angehörige

Worum geht es?

Studiendesign:

Am **klinischen Demenzzentrum der Abteilung Neurologie u. Psychiatrie an der Universitätsklinik Göttingen** wird eine Verlaufsbeobachtungs-Studie zum M. Alzheimer durchgeführt.

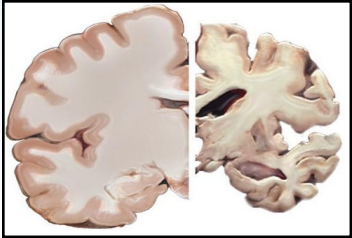


Abb. :
gesundes Gehirn im Vergleich zum an Alzheimer erkrankten Gehirn

In der medizinischen Forschung ist bis heute leider nicht genug über die Alzheimer-Erkrankung bekannt. Deshalb versuchen wir Erkenntnisse über den Verlauf zu gewinnen und zu verstehen, warum die Krankheitsverläufe so unterschiedlich sind. Dafür ist am besten eine medizinische Studie geeignet, welche an einer Alzheimer-Demenz erkrankte Patienten über mehrere Jahre hinweg beobachtet. Wir versuchen Parameter zu finden, anhand derer man schon bei der Diagnosestellung mit hoher Wahrscheinlichkeit vorhersagen kann, ob die Erkrankung einen schnellen oder einen langsamen Verlauf nehmen wird. Diese Erkenntnis ist besonders für die Anpassung der Therapie und der Pflege der Patienten von großer Bedeutung.

Ziel der Studie ist die Charakterisierung des klinischen Verlaufes bei Patienten mit einer Alzheimer-Erkrankung. Ebenso wollen wir versuchen neue Testverfahren zur Diagnose verschiedener Stadien sowie zur Vorhersage des Krankheitsverlaufs zu entwickeln.

Was wir machen!

Ablauf eines Patienteneinschlusses:

Verdacht auf Alzheimer-Demenz



Bescheid an die zuständigen Ärzte der Studie



Befunde des Patienten werden besprochen und geprüft, ob ein Studieneinschluss sinnvoll ist



Studien-Ärzte nehmen Kontakt zum Patienten auf



Erster Untersuchungstermin wird mit dem Patienten und Angehörigen geplant

Überblick zur Studie

Zusammenfassung:

Ablauf der Kontakte zu Ihnen

	Besuch des Patienten	Telefonat	Telefonat	Telefonat
1. Jahr	X	X	X	X
2. Jahr	X		X	
3. Jahr	X		X	
4. Jahr	X		X	
...usw.				

Erläuterungen zu der Tabelle:

Die Untersuchung erfolgt einmal jährlich und beinhaltet ein ausführliches Gespräch mit dem Patienten und Angehörigen, eine körperliche Untersuchung, eine neuropsychologische Testung sowie eine Blutentnahme beim Patienten.

Zeit: ca. 2 Stunden.

Die telefonische Befragung erfolgt im ersten Jahr alle 3 Monate und ab dem zweiten Jahr alle sechs Monate und beinhaltet ein kurzes Gespräch mit dem Patienten und/oder Angehörigen über den Verlauf der letzten Monate sowie ein paar gezielte Fragen zu Alltagsfähigkeiten des Patienten. Zeit: ca. 20 Minuten.

Unsere Studie ist nicht auf die angegebenen Jahre begrenzt. Wir führen sie auch gerne weiter mit Ihnen fort!